



Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V.

Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin, Tel. (030) 2655 0864, Fax (030) 2655 1263, e-mail: bln@bln-berlin.de

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V. ● Potsdamer Str. 68 ● 10785 Berlin

Bearbeiter:
N. Prauser (BUND)

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
I B 12 – Frau Lindert
Am Köllnischen Park 3
10179 Berlin

Per E-Mail

Unser Zeichen: 4/1709.2/FNP/3

Berlin, 11.10.2017

Betr.: Änderung FNP Berlin Lfd. Nr. 04/16
Westkreuz / Heilbronner Straße (Charlottenburg-Wilmersdorf)
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (11.09.2017 bis 13.10.2017)

hier: Stellungnahme der BLN, des BUND (LV Berlin), des NABU (LV Berlin), der Baumschutzgemeinschaft Berlin, der GRÜNEN LIGA Berlin, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (LV Berlin), des Naturschutzzentrums Ökowerk Berlin, der NaturFreunde (LV Berlin) und der übrigen BLN-Mitgliedsverbände

Bezug: Ihr Schreiben vom 30.08.2017

Sehr geehrte Frau Lindert,

Die vorliegende Änderung des FNP wird wegen der geplanten Sicherung wertvollen innerstädtischen Grüns mit außerordentlicher Bedeutung für Stadtklima und Artenschutz von den Verbänden begrüßt aber als nicht ausreichend bewertet.

Die Verbände treten weiterhin für die ursprünglich geplante Einbeziehung der nördlich angrenzenden ca. 7 ha großen Fläche zwischen Ring- bzw. Stadtbahn und Dernburger Straße ein. Hier befinden sich außergewöhnlich vielfältig und naturnah bewirtschaftete Kleingärten, eine Population der Echten Schwarzpappel (*Populus nigra* - Rote Liste Gefährdungskategorie 3) und nach Berichten von Parzellenpächtern Vorkommen von Molchen, Fröschen und Erdkröten. Nebst ihrer Wirkung als Biotop-Verbindung stellt diese Fläche aufgrund ihrer Strukturvielfalt einen hochwertigen innerstädtischen Lebensraum für Mensch und Tier dar.

Die Begründung der seinerzeitigen Ablehnung der Sicherung als Grünfläche durch Abt. 10 (jetzt: Abt. 5 - Tiefbau) ist in keiner Weise nachvollziehbar. Das Argument einer eventuell nötigen Vorhaltung von

Lagerflächen für zukünftige Autobahn-Sanierungsarbeiten ist angesichts einer Größe von ca. 14 Fußballfeldern und den Entwicklungsfortschritten der Bautechnik in keiner Weise stichhaltig.

Wir unterstützen allerdings alle Bestrebungen zur Förderung des ÖPNV und hätten für die Sicherung der stillgelegten Nord-Kurve als planfestgestelltes Bahngelände Verständnis aufgebracht.

Fläche B (Wald des Typs 082816), oft auch „Gleis-Linse“ genannt

Wir möchten auf die herausragende Qualität dieser ehemaligen Rangier-Anlage hinweisen - Fachleute werden hier erinnert an den Ur-Zustand des heutigen Südgelände-Parks. Diese ist die letzte erhaltene Fläche dieser Art innerhalb des S-Bahn-Rings und muss besonders geschützt bzw. entwickelt werden.

Zahlreiche Totholz-, Betonbruch- und Ziegelhaufen bieten herausragende Potentiale für eine Aufwertung als Biotop für Eidechsen.

Die zwei erhaltenen Betriebs-Gebäude sollten gesichert und als Fledermaus-Winterquartiere hergerichtet werden, weil beide Baulichkeiten unterkellert sind und über potentielle Einfluglöcher verfügen.

Wir regen fernerhin an, dieses Stück Stadtwildnis für die Umweltbildung als Stadtnatur-Erfahrungsraum zu nutzen aber auch als Ausgleichs- bzw. Ersatzfläche für Naturzerstörungen aufgrund der wachsenden Bautätigkeit in der Stadt.

Mit freundlichem Gruß

Manfred Schubert
Geschäftsführer

für unsere nach § 63 BNatSchG anerkannten Mitgliedsverbände:

gez. R. Altenkamp	(Naturschutzbund Deutschland, LV Berlin)
gez. L. Miller	(GRÜNE LIGA, Berlin)
gez. C. Kühnel	(Bund für Umwelt und Naturschutz, LV Berlin)
gez. C. Schwanz	(Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, LV Berlin)
gez. A. Solmsdorf	(Baumschutzgemeinschaft Berlin)
gez. G. Strüven	(NaturFreunde, LV Berlin)
gez. Dr. P. Warnecke	(Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin)